



**Marlene Mortler**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Drogenbeauftragte der Bundesregierung

## Pressemitteilung

---

### Pressekontakt:

Simone Engler  
Telefon: +49 30 227-72335  
marlene.mortler.ma03@bundestag.de

### Marlene Mortler MdB

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-72337  
Fax: +49 30 227-76637  
marlene.mortler@bundestag.de

### Wahlkreisbüro:

Dehnberg 3  
91207 Lauf a.d. Pegnitz  
Telefon: +49 9123-3406  
Fax: +49 9123-961429  
marlene.mortler.wk02@bundestag.de

[www.marlenemortler.de](http://www.marlenemortler.de)

### Stöbern im Stöberladen

#### Mortler besuchte Sozialprojekt in Feucht

Feucht, 29.03.2018. Wer in einer finanziellen Notlage ist, kann sich oft nicht einmal die Dinge des täglichen Bedarfs leisten. Schöne Kleidung, Bücher für die Kinder oder neues Geschirr bleiben dann oft auf der Strecke. Hier hilft der Stöberladen in Feucht. Das Sozialprojekt bietet Menschen mit geringem Einkommen gute und günstige gebrauchte Kleidung, Tisch- und Bettwäsche sowie Haushaltsgegenstände. Die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler besuchte den Stöberladen und informierte sich bei Teamleiterin Christa Korn und ihren Mitstreiterinnen sowie Mitstreitern über ihre ehrenamtliche Arbeit.

„Uns ist egal, wie alt jemand ist, woher er kommt oder welche Religion er hat. Das Angebot im Stöberladen richtet sich an alle, die in Not sind“, so Korn. Das umfasse über den Verkauf hinaus auch soziale Betreuung. „Wir informieren zum Beispiel über Unterstützungsangebote oder tiefergehende Beratungsmöglichkeiten. Manche wollen auch nur bei einer Tasse Kaffee reden“, sagte Barbara Igel, die ebenfalls zum Team des Stöberladens gehört.

Träger sind die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht und das Diakonische Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V. „Ohne unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde aber nichts laufen“, erklärte Pfarrer Roland Thie. Sie sortieren zum Beispiel die gespendeten Waren oder arbeiten im Verkauf.

„Ich bin sehr froh darüber, dass sich so viele Menschen in ihrer Freizeit für andere engagieren. Der Stöberladen ist dafür ein gutes Beispiel“, betonte Mortler am Ende ihres Besuchs. Die Leistung des Ehrenamts, gerade im sozialen Bereich, könne nicht oft genug hervorgehoben werden.